



# Management- Forum

## Herausforderung an die IT: **Business-Modell & Software-Security**

### Referenten:

**Knud Brandis** (ACP IT Consult GmbH), **Sieghard Dippelreiter**  
(Promac GmbH), **Walter Lender** (Seclutions Austria),  
**Christian Richter** (Controfit Controlling und IT-Consulting),  
**Alexander Simon** (Simon GmbH), **Eva Vogel** (Bundesrechenzentrum)

**Dienstag, 14. März 2006**  
**CON•ECT Eventcenter, 1070 Wien, Kaiserstraße 14/2**

**Bei freiem Eintritt**

**CON•ECT**  
**INFORMUNITY**

## E-Trends – wo geht die E-Reise hin?

Neben dem Aufzeigen von allgemein politischen und gesellschaftlichen Trends ist der Schwerpunkt auf strategische IT-Vorgaben (nationale und EU-IT-Strategien) in Verbindung mit Marktreife und Akzeptanz des Benutzers gesetzt. Hierbei werden sowohl die EU Strategiedokumente, nationale Untersuchungen (Gartner, ...) und die Strategie des IKT Boards betrachtet.

## Controlling und IT in KMUs

- ▶ Steigende Bedeutung von Controlling für die Unternehmensführung
- ▶ IT-Controlling und ITIL-konformes Vorgehen (auch) in KMU:
- ▶ Betriebswirtschaft und IT-Bereich wachsen zunehmend zusammen
- ▶ Controlling-Einführung in KMU: Überblick Vorgehensmodell/Meilensteine
- ▶ Controlling mit Office-Software: Möglichkeiten und Grenzen

- ▶ Einsatz von Standardsoftware (ERP-Systeme, Controlling-Software): Anforderungen aus Controllersicht
- ▶ Projektbeispiel
- ▶ Entwicklung einer SQL-Server-Datenbank für erweiterte Controlling-Aufgaben (Reporting, Budgetierung) in Ergänzung zu ERP-Standardsoftware für KMU mit Schnittstellenprogrammierung für den Datenaustausch

## Software-Geschäftsmodelle

- ▶ Geschichte und Größe des SW-Markts
- ▶ spezifische Merkmale von Software (z. B. Produktionskosten, verschleißfrei aber veralterungsanfällig)
- ▶ Abgrenzung Softwareprodukte – Softwaredienstleistungen
- ▶ Geschäftsmodelle typischer SW-Produzenten (Microsoft, Oracle, IBM, SAP)
- ▶ das Phänomen Open-Source-Software
- ▶ ein abschließender Blick in die Kristallkugel

## AGENDA

### 8.30 Registration

### 9.00 E-Trends – wo geht die E-Reise hin?

Eva Vogel (Bundesrechenzentrum GmbH)

### 9.35 Controlling und IT in KMUs

Christian Richter (Controfit Controlling und IT-Consulting)

### 10.10 Software-Geschäftsmodelle

Sieghard Dippelreiter (Promac GmbH)

### 10.45 Kaffeepause

### 11.15 Angewandtes Wissensmanagement als Erfolgsfaktor in Softwareprojekten

Alexander Simon (Simon GmbH)

### 11.50 Open for Business – Open to Attack. Wie Web-Applikationen das IT-Risikoprofil verändern

Walter Lender (Seclutions Austria)

### 12.25 Mittagspause

### 13.15 ISO27001 wird »Pflichtanwendung« für Automobilzulieferer

Knud Brandis (ACP IT Consult GmbH)

### 13.50 mGovernment – die nächste logische Entwicklung des E-Government-Hypes?

Eva Vogel (Bundesrechenzentrum GmbH)

### 14.30 ca Ende der Veranstaltung

## **Angewandtes Wissensmanagement als Erfolgsfaktor in Softwareprojekten**

Kommunikation und Know-how-Transfer sind Erfolgsfaktoren in Softwareprojekten. In diesem Referat wird Qualitätsmanagement aus der Sicht des Wissensmanagers betrachtet. Es wird gezeigt, was Wissensmanagement ist und was es in Softwareprojekten leisten kann. Das TOM-Modell (Technik, Organisation, Mensch) versteht Softwareprojekte als soziales System mit dem Erfolgsfaktor Unternehmenskultur (und wie man damit umgeht). Der Vortrag zeigt organisatorische Maßnahmen und technische Möglichkeiten zur Förderung von Know-how-Transfer und Kommunikation, wie z.B. kodifizierendes Wissensmanagement, Verteilung von intrinsischem Wissen von »Deep Smarts«.

## **Open for Business – Open to Attack Wie Web-Applikationen das IT-Risikoprofil verändern**

Geschäftsanwendungen müssen heute von Kunden, Partnern und Mitarbeitern rund um die Uhr und von überall her erreichbar sein. Firmeneigene IT-Netze werden zu diesem Zweck gegen außen geöffnet, was eine Vielzahl neuer Sicherheits- und Verfügbarkeitsrisiken für Anwendungen mit sich bringt. Entsprechend geschäftskritisch ist die Verfügbarkeit und Sicherheit dieser Lösungen. Diese Webserver werden aber mit herkömmliche Firewalls, IDS, IPS und Virenschaltern nicht geschützt

Gemäß Gartner Group sind heute drei von vier Web Sites gegen Angriffe ungenügend geschützt, und 75 Prozent aller Angriffe finden auf Applikationsebene statt. Angreifer können mit verblüffender Leichtigkeit an vertrauliche Information gelangen, falsche Transaktionen auslösen, Systeme lahm legen oder Webseiten verunstalten. Die Vielfalt, die Häufigkeit und das Schadenspotenzial solcher Angriffe

auf IT-Anwendungen haben in letzter Zeit stark zugenommen.

Erfahren Sie im Rahmen des Vortrages wie Sie dieser neuen Herausforderung eine ganzheitliche Lösung gegenüber stellen und Ihren Web Server optimal schützen können.

## **ISO27001 wird »Pflichtanwendung« für Automobilzulieferer**

- ▶ IT-Sicherheitszertifizierung: Einführung, Nutzen & Aufwand
- ▶ IT-Sicherheitsmanagement ist ein Tool der Unternehmensleitung zur Erreichung der Geschäftsziele.
- ▶ IT-Sicherheitsmanagement ist primär Aufgabe des Managements, nicht der Technik
- ▶ IT-Sicherheitsmanagement ist zu 30% Strategie, 50% Organisation und nur zu 20% Technik
- ▶ IT-Management muss Bestandteil des Internen Kontrollsystems (IKS) unterliegen zum Beispiel durch interne Revision/externe Revision (Wirtschaftsprüfer etc.)
- ▶ Bei Verstößen gegen IT-Sicherheitsvorschriften (z. B. § 203 StGB, KonTraG, GDPdU, ...) kann persönliche Haftung des Managements für Schäden entstehen

## **M-Government – die nächste logische Entwicklung des E-Government-Hypes?**

Natürlich gibt es verschiedene Sichtweisen über die Bedeutung und Auswirkungen mobiler Lösungen auf den öffentlichen Sektor und unsere Informationsgesellschaft. Manche sehen darin ausschließlich eine technische Erweiterung der E-Government-(eGov)-Bestrebungen. Ebenso lassen sich mGov Lösungen auch als eigenständiger neuer Bereich in der Verwaltung betrachten. Dieser Vortrag soll eine allgemeine Standortbestimmung inklusive Erkenntnisse aus der 1. EURO mGov Konferenz zu diesem Thema bieten.

An  
**Future Network** – Gesellschaft zur  
Förderung der Vernetzung in der  
Informationstechnologie  
Kaiserstraße 14/2  
1070 Wien  
Tel.: (01) 522 36 36-37  
Fax: (01) 522 36 36-10  
E-Mail: [registration@future-network.at](mailto:registration@future-network.at)  
<http://www.future-network.at>

**CONNECT**  
EVENTMANAGEMENT

## ANMELDUNG

Ja, ich möchte am Management-Forum »Business-Modell & Security-Software«  
am 14. März 2006 teilnehmen.

Firma:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel./Fax:

E-Mail:

Oder legen Sie einfach Ihre Visitenkarte bei!

Anmeldeschluss: 13. März 2006

**Beschränkte Teilnehmerzahl. Anmeldebestätigung erforderlich.**

Das Future Network behält sich vor, Besucher ohne Teilnahmebestätigung abzuweisen.

Future-Network-Mitglieder werden bevorzugt gereiht und erhalten die Unterlagen.

Senden Sie mir bitte Informationen über das Future Network.